



**UNHCR**  
The UN Refugee Agency

# UNTERRICHTSMATERIAL ZU FLUCHT, ASYL UND STAATENLOSIGKEIT

**9–12  
Jahre**

**Übungsleitfaden  
für die Grundschule**

Weitere Materialien unter:

[www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial](http://www.unhcr.at/bildungs-und-trainingsmaterial)

[www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial](http://www.unhcr.ch/lehr-und-informationsmaterial)

[www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial](http://www.unhcr.de/lehr-und-informationsmaterial)

© 2017 UNHCR

# VORWORT

Anmerkungen für die Unterrichtsplanung zum Thema Inklusion von Flüchtlingen, Asylsuchenden, Migranten und staatenlosen Kindern.



Nehmen Sie sich bitte etwas Zeit, um über die Schüler Ihrer Klasse nachzudenken, bevor Sie die Themen Flucht, Asyl, Nationalität oder Migration behandeln. Gibt es unter Ihren Schülern Flüchtlinge, Migranten, Kinder von Migranten oder Staatenlose\*? Denken Sie bitte daran, je nach deren Alter mit ihnen selbst und/oder mit ihren Eltern zu sprechen. Beziehen Sie nach Möglichkeit Gedanken und Informationen der Eltern und Kinder in den Unterricht mit ein. Sofern sich die Eltern und Kinder explizit dazu bereit erklärt haben (und nur dann), beziehen Sie sie in den Unterricht ein, lassen Sie sie Fragen beantworten oder über das Thema sprechen.

\*Staatenlose Personen besitzen keine Staatsangehörigkeit. Staatenlosigkeit kann viele Gründe haben. Bestimmte ethnische oder religiöse Gruppen beispielsweise werden entsprechend der nationalen Gesetze nicht als Staatsbürger dieses Landes anerkannt,

manche Kinder werden außerhalb des Landes geboren, dessen Staatsangehörigkeit ihre Eltern innehaben und erhalten weder die Staatsangehörigkeit des Landes ihrer Eltern, noch die des Landes, in dem sie geboren wurden. In 26 Ländern weltweit ist es Müttern beispielsweise gesetzlich verboten, ihre Staatsangehörigkeit an ihre Kinder weiterzugeben. Staatenlose Personen haben gegebenenfalls eingeschränkten Zugriff auf Grundrechte wie Bildung, Gesundheitsversorgung, Beschäftigung, Bewegungsfreiheit etc. Deshalb stehen sie oft Hindernissen gegenüber und müssen Benachteiligungen hinnehmen. Verwenden Sie Begriffe wie „Land“ und „Staatsangehörigkeit“ mit Bedacht, wenn einige Ihrer Schüler staatenlos sind. Gebrauchen Sie statt-dessen Begriffe wie „dein Zuhause“ oder „deine Kultur“.

# AKTIVITÄTEN

Im Folgenden werden einige Übungen beschrieben, die Sie mit Ihren Schülern durchführen können, damit sie ihr Wissen über Flüchtlinge und staatenlose Menschen in die Tat umzusetzen können.

## LERNZIELE

### 1 | Neuzugänge an meiner Schule verstehen und mich in sie hineinversetzen.

Beginnen Sie ein Forschungsprojekt mit dem Ziel, einen Leitfaden für Kinder zu erstellen, die neu auf die Schule kommen.

**SCHRITT 1:** FFühren Sie ein Gespräch darüber, wie es sich anfühlt, eine neue Schule zu besuchen, wenn man noch nicht lange im Land ist. Lassen Sie die Kinder Themen auswählen, die in den Leitfaden aufgenommen werden sollen.

**SCHRITT 2:** Die Kinder könnten im Rahmen des Forschungsprojekts, wenn gewünscht anonym, andere Kinder der Schule dazu befragen, wie es ist, neu an eine Schule zu kommen. Diejenigen, die für ein Interview bereit sind, können dies den anderen Kindern mitteilen. Außerdem können die Kinder ihre Eltern dazu interviewen, was sie alles erledigen müssen, damit die Kinder in die Schule gehen können oder wenn ein neues Schuljahr beginnt.

**SCHRITT 3:** Dann können die Kinder an einer großen Pinnwand im Klassenraum gemeinsam zu ihrem Forschungsprojekt arbeiten. Auf der Pinnwand können sie dann auch die Ergebnisse präsentieren. Zum Schluss kann ein Lehrer aus den Forschungsergebnissen an der Pinnwand einen Leitfaden zusammenstellen.

**Zum Schluss** – *Durch dieses Forschungsprojekt haben wir gelernt, wie wichtig es ist, zu Neuankömmlinge an unserer Schule freundlich und hilfsbereit zu sein. Nehmen wir uns vor, uns im weiteren Verlauf des Jahres entsprechend zu verhalten.*

## 2

## LERNZIELE

**Die finanziellen Hintergründe von Asylbewerbern verstehen.**

**Schritt 1:** Teilen Sie die Klasse in Gruppen ein und fordern Sie sie dazu auf herauszufinden, wie hoch der finanzielle Anspruch von Asylbewerbern ist, während sie auf eine Entscheidung über ihren Asylantrag warten.

**Schritt 2:** Machen Sie eine Exkursion zu einem örtlichen Lebensmittelgeschäft um herauszufinden, wie sie das Geld ausgeben würden. Beachten Sie, dass viele Flüchtlinge Mobiltelefone haben, um mit ihrer Familie in Kontakt zu bleiben und um über ihr Heimatland auf dem Laufenden zu bleiben. Deshalb sollten die Kosten für Telefonate (oder Internetzugang) im Budget enthalten sein.

**Schritt 3:** Denken Sie darüber nach, welche Zusatzmaterialien oder finanzielle Unterstützung Familien mit Kindern im Schulalter benötigen könnten und finden Sie heraus, ob diese bereitgestellt werden. Gibt es einen Zuschuss für Winterkleidung und ist dieser angemessen?

**Schritt 4:** Fragen Sie die Schüler anschließend, wie sie sich fühlen und ob ihnen Projekte oder Übungen einfallen, um etwas an dieser Situation zu ändern. Zum Beispiel durch das Sammeln von Spendengeldern, Spenden von Mobiltelefon Guthaben, Kontaktieren von Politikern und Hilfs- und Unterstützungsangeboten für Gruppen.

**Zum Schluss** – *Durch diese produktive und hilfreiche Übung haben wir gelernt wie wir Familien, die bei uns Asyl suchen, bei ihrer Ankunft unterstützen können.*

## 3

## LERNZIELE

**Kindern und Familien die Möglichkeit geben zu lernen, wie man zusammen Teil einer Gemeinschaft ist.**

Organisieren Sie zu Beginn des Schuljahres einen Willkommensabend oder ein monatliches Frühstück für Neuankömmlinge an der Schule, an dem Spiele gespielt werden, im Rahmen derer alle zusammen interagieren können. Die Kinder können die Spiele aussuchen, Getränke und Essen vorbereiten und ein Willkommenslied singen.

## LERNZIELE

4

**Wie man gemeinsam etwas schafft, zu dem jeder einen Beitrag leisten kann. Jeder einzelne Beitrag ist wichtig.**

Schreiben Sie ein Buch mit Geschichten oder Gedichten, damit andere Kinder die Erfahrungen von Flüchtlingskindern verstehen. Das Buch könnte der Schulbücherei oder einer örtlichen Bücherei kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Jedem Kind könnte ein Exemplar gegeben werden.

*Zum Schluss – Es hat sehr viel Spass gemacht, zusammen ein Buch zu schreiben, zu dem jeder einen Beitrag geleistet hat. Auf diese Weise lernen wir, wie wichtig der Beitrag jedes unter jeder Einzelnen ist.*

## LERNZIELE

5

**Verstehen, wie man gemeinsam etwas schafft, zu dem jeder einen Beitrag leisten kann. Jeder einzelne Beitrag ist wichtig.**

Führen Sie eine kreative Übung zum Flüchtlingsthema durch, an der alle mitarbeiten und lassen Sie die Gemeinschaft daran teilhaben. Laden Sie beispielsweise die Eltern ein oder machen Sie eine Vorführung für die Schule oder einzelne andere Klassen. Möglich wären zum Beispiel: Eine Ausstellung, eine Tanz- oder Theateraufführung, einen Gedichtvortrag oder ein Buch mit Geschichten.

*Zum Schluss – Das war eine wunderbare Übung, an der jeder teilgenommen hat. Auf diese Weise lernen wir, wie wichtig der Beitrag jedes unter jeder Einzelnen ist.*

## 6

## LERNZIELE

**Sich in die Situation von neu ankommenden Flüchtlingskindern einfühlen.**

Schreiben Sie Briefe an jugendliche Flüchtlinge, die neu im Land sind. Beschreiben Sie, wie es im hierzulande in der Schule abläuft. Die Briefe können bei Flüchtlingszentren abgegeben und an die jungen Asylsuchenden weitergegeben werden.

**Zum Schluss** – *Danke, dass Ihr diese Briefe für die Schüler vorbereitet habt, die neu in unserem Land sind. Es ist wichtig, dass wir uns in die Situation von anderen Kindern hineinversetzen..*

## 7

## LERNZIELE

**Die Situation von asylsuchenden Kindern in meinem Land nachvollziehen.**

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten in Ihrer Nähe, mehr über die Erfahrungen von asylsuchenden Kindern und Studenten zu erfahren. Einige Flüchtlingsunterkünfte und soziale Träger bieten Asylberatung und Informationen an und beantworten rechtlichen Fragen zum Thema.

**SCHRITT 1:** Informieren Sie sich online oder kontaktieren Sie eine Organisation oder Unterkunft und bringen Sie in Erfahrung, welche Möglichkeiten es gibt, um sich mit der Unterkunft und dem Asylverfahren auseinanderzusetzen.

**SCHRITT 2:** Vielleicht besteht die Möglichkeit, dass ein Mitarbeiter der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit in die Klasse oder in die Schule kommt.

**SCHRITT 3:** In manchen Ländern besteht die Möglichkeit, sich mit anderen jungen Menschen auszutauschen, zum Beispiel durch Brieffreundschaften, Fußball oder andere Spiele.

**Zum Schluss** – *Bedanken Sie sich bei jedem, der an dem Besuch oder der Übung beteiligt war.*

## 8

## LERNZIELE

**Unsere Familien mit einbeziehen, um die Diversität unserer Klasse zu verstehen.**

Fragen Sie die Eltern, Ideen für einen Projekttag, der kulturelle Unterschiede positiv hervorhebt, beizutragen, zum Beispiel Kochen oder kulturelle Aktivitäten. Organisieren Sie dann einen Gesprächskreis oder eine Klassenversammlung, um einige Ideen der Eltern zu besprechen und zu schauen, für welche sich die Kinder interessieren.

**Zum Schluss** – *Sich beispielsweise bei allen Eltern der Kinder für ihre Teilnahme bedanken.*

## 9

## LERNZIELE

**Die Lage der Flüchtlinge in meinem Land verstehen.**

Prüfen Sie erst, ob eventuell Eltern der Kinder in Ihrer Klasse Flüchtlinge sind.

**Szenario 1:** Wenn dem so ist, fragen Sie sie, ob sie über ihre Erfahrungen als Flüchtlinge oder über ihr Leben zu Hause sprechen möchten.

**Szenario 2:** Wenn die Eltern nicht über ihre Erfahrungen sprechen möchten, dann kontaktieren Sie eine örtliche Organisation, die Flüchtlinge unterstützt.

Fragen Sie diese, ob ein Flüchtling oder Mitarbeiter der Klasse einen Besuch abstatten kann. Ermutigen Sie die Kinder dazu, so viele Fragen wie möglich zu stellen. Bitten Sie die Schüler zu fragen, wie sie helfen können und entwerfen Sie dann mit der gesamten Klasse ein Projekt, in das die Informationen des Flüchtlings/der Flüchtlinge oder der Organisation einfließen.

**Zum Schluss** – *Bedanken Sie sich bei jedem, der an einem Besuch oder einer Übung beteiligt war und heben Sie hervor, wie wertvoll es ist, durch Interaktion zu erfahren, wie es ist, ein Flüchtling zu sein.*